

GÄUBOTE

▣ Lokalsport

Als Belohnung winkt ein Stück Traubenzucker

Mit voller Konzentration versucht Nikolas, den kleinen weißen Tischtennisball mit seinem Schläger durch eines der vielen Löcher einer Wand zu schießen, die ihm auf der anderen Seite der Tischtennisplatte gegenübersteht und die luftige Form eines Schweizer Käses hat. Trifft der Viertklässler, wirft ihm Gavin Sexton vom württembergischen Tischtennisverband (TTVWH) mit einem kurzen Lob einen Traubenzucker hinüber.



*Volle Konzentration: Die Kids der Decker-Hauff-Grundschule GB-
Foto: Bäuerle*

Auch wenn Nikolas schon seit rund zwei Jahren Tischtennis spielt, fällt ihm die Übung nicht leicht, ein paar Süßigkeiten wandern aber doch in seine Hosentasche.

Spaß macht ihm und den anderen Kindern der außergewöhnliche Sportunterricht rund um den Tischtennisport dennoch. Immer wieder versuchen die Schüler, den Ball möglichst lange mit ihrem Schläger zu jonglieren, begeistert rennen sie von einer Spielstation zur nächsten, um dort als Erster gegen den weißen Ball schlagen zu dürfen. Fünf verschiedene Stationen stehen zur Auswahl, sogar eine Ballmaschine steht den Kids gegenüber und spuckt ihnen die Bälle auf die Schläger.

Es ist wieder Kooperationstag zwischen der Decker-Hauff-Grundschule Oberjettingen und der Tischtennisabteilung des VfL Oberjettingen. Bereits seit fünf Jahren findet diese jedes Jahr an einem Tag anstelle des Sportunterrichts statt. Das Ziel der Organisatoren ist klar: Die Kinder sollen für den Sport begeistert werden und sich dem Verein möglichst anschließen. "Die Schüler der dritten und vierten Klasse haben das richtige Alter, um für eine Sportart sensibilisiert zu werden", erklärt VfL-Spieler Volker Hohl. Für diesen erhofften Effekt hat sich der VfL erstmals den TTVWH als Partner ins Boot geholt. Unter dem Motto "TTVWH on tour" kommen Übungsleiter vom Verband zu Vereinen und

Schulen, um dort den Kids die Sportart schmackhaft zu machen.

Und das scheint sich zu lohnen. "Durch die Kooperation bleiben jährlich etwa fünf Kinder dabei. Das ist für uns sehr wichtig, denn von allein kommt kaum jemand", erklärt Hohl. Einer von ihnen ist auch Nikolas, der nun seinen Mitschülern zeigt, was er im Training schon alles gelernt hat. Derzeit stellt der VfL je ein Schüler- und ein Jugendteam im Spielbetrieb des Tischtennisverbandes. Macht den Grundschulkindern das Spielen Spaß, dürfen sie über mehrere Wochen kostenfrei im VfL-Vereinstraining freitags von 18 bis 20 Uhr mitmachen.

"Es ist für den Tischtennissport nicht einfach, gegen Fußball oder Handball anzukommen, aber wir sind auf einem guten Weg", erklärt Sexton. So hat der Verband eigens einen Referenten eingestellt, der sich ausschließlich um die Nachwuchsgewinnung kümmert und auch Sponsoren an Land gezogen, die Tischtennis-AGs finanziell unterstützen. Notfalls hilft aber vielleicht auch einfach ein leckeres Stückchen Traubenzucker. ANDREAS HENNINGS

[\[Artikel drucken...\]](#)

[\[Fenster schließen...\]](#)